

Wir laden Sie recht herzlich zu unseren sonntäglichen Gottesdiensten in die Christuskirche ein, beginnend um 10.00 Uhr, ab Oktober um 9.30 Uhr.

Für ein stilles Gebet ist die Christuskirche an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr

Freitags von 15.00 – 17.00 Uhr

Vielleicht haben Sie ja auch Lust, einen unserer Gemeindekreise zu besuchen. Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief oder sprechen Sie uns an. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

**Tag des offenen Denkmals
14. September 2008**

**Evangelische Kirchengemeinde
Westerholt - Bertlich**



Christuskirche Westerholt - Bertlich

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Westerholt-Bertlich

Text, Archiv und Druck: Matthias Latus, 1. Vorsitzender
des Heimatvereins Westerholt 1914 e. V.

Die Christuskirche ist einer der bedeutendsten Bauten im evangelischen Kirchenbau zwischen den Weltkriegen in Westfalen und der einzige Sakralbau im expressionistischen Stil auf Hertener Gebiet.



Das Altarfenster beschreibt das Leben Jesu: Geburt, Kreuzigung, Auferstehung und Himmelfahrt.

Es gibt vier weitere Seitenfenster:

1. Psalm 42, 2:

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.



Psalm 65, 10:

Du suchst das Land heim und bewässerst es und machst es sehr reich; Gottes Brunnlein hat Wasser die Fülle. Du lässest ihr Getreide gut geraten; denn so baust du das Land.



2. Abendmahl

3. Kreuzigung:

O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit erfunden geduldig, wiewohl du warest verachtet, all Sünd hast du getragen, sonst müssten wir verzagen.



Erbarm dich unser, o Jesu.

4. Joh. 15, 5:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.



Im Sakristeifenster ist der Kopf von Martin Luther abgebildet.



Dieses Fenster war ursprünglich direkt gegenüber dem Altarfenster angebracht, wo sich heute die Orgel befindet.

Die Orgel wurde im Jahre 1954 von der Orgelbaufirma Walcker & Cie aus Ludwigsburg, Baden-Württemberg, erbaut. Sie hat zwei Manualwerke und Pedalwerk. Die Orgel ist eine der wenigen, noch erhaltenen Instrumente, welche nach dem Zweiten Weltkrieg wieder im Stile des klassischen Orgelbaus entstanden sind. Aus der heutigen Sicht des Orgelbaus muss festgestellt werden, dass diese Orgel auch ein Denkmal darstellt.

Es ist in interessanter Weise erkennbar, wie sich der Orgelbau wieder auf die klassischen Prinzipien besonnen hat. Ebenso ist diese Orgel ein Dokument dafür, wie schwierig es war, nach dem Kriege einigermaßen brauchbare Materialien zu bekommen. Da diese Orgel (fast) das einzig erhaltene Instrument seiner Art ist (in manchen Kirchen stehen bereits die zweiten oder dritten Folgeinstrumente), kann auch davon gesprochen werden, dass diese Orgel ein Unikat ist.

